

Gisela Denninghoff

„Urplötzlich“

Gemälde und Performance



EINLADUNG

Zur Eröffnung der Ausstellung

**„Urplötzlich“,
Gemälde u. Performance,**

am Donnerstag,
dem 24. November 2011, 18.00 Uhr,
in der Galerie im Neuen Rathaus
(1. OG), Ernst-Leitz-Str. 30,
35578 Wetzlar, laden wir Sie
und Ihre Freunde herzlich ein.

Begrüßung:

Wolfram Dette,
Oberbürgermeister u.
Kulturdezernent, Wetzlar

Performance mit der Künstlerin

Gisela Denninghoff
und dem Sänger
Hans-Michael Schuhman

Einführende Worte:

Dr. Susanne Ließegang
Kunsthistorikerin, Biebertal

Abb.:

Gisela Denninghoff,
„Urplötzlich“, 2011,
Tempera auf Nepal-Lokta-Papier,
200 x 180 cm (Foto: Gisela Denninghoff)

„ Klänge sehen - Farben hören“,
Performance Denninghoff/Schuhmann
in der Städtischen Galerie in Pilsen
am 03.02.2011 (Foto: Karel Kocourek)

Die Malerin und Performancekünstlerin **Gisela Denninghoff**, die heute in Lich lebt, stammt aus Magdeburg. Sie studierte in Berlin an der Hochschule für Bildende Künste. Nach ihrer 25 jährigen Lehrtätigkeit in Hessen entfaltet sie eine rege Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland.

Seit 2006 arbeiten Gisela Denninghoff und der Sänger Hans-Michael Schuhmann aus Bad Hersfeld in Performances zusammen. Darin bilden die Begegnung von Malerei und Gesang, von Malerin und Sänger den Kern des künstlerischen Prozesses. Heute reift jedes Gemälde in freier Improvisation.

Die Performance beginnt mit dem Schatten, der vom Sänger auf die Leinwand am Boden fällt. Er ist sichtbar, für die Malerin ergreifbar und zugleich flüchtig wie der Klang der Stimme. Sie wählt die Farben der Klanggestalt des Sängers lauschend, mischt den eigenen Gesang in die Malerei, nimmt den Ton des Sängers auf, umflieht ihn zu einem Duo. Es entsteht ein Sich-Berühren von Malerei und Gesang, das von Abgrenzung, Nähe, Überschreiten, Durchdringen ... berichtet.

„Urplötzlich“ ist sowohl der Titel der Ausstellung als auch der Performance mit Hans-Michael Schuhmann zur Eröffnungsfeier. Man darf gespannt sein, wie die beiden Künstler Erfahrungen plötzlicher Veränderung und Verunsicherung Gestalt geben und vor den Augen des Publikums ein neues Gemälde entstehen lassen.



Ausstellungsdauer:

25. November 2011 - 13. Januar 2012

Öffnungszeiten der Galerie im Neuen Rathaus
(1. OG), Ernst-Leitz-Str. 30, 35578 Wetzlar:

Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag:

08.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch:

08.00 - 17.00 Uhr

STADT WETZLAR

